



Tinyhouse University

Berlin, 3. März 2017 / Einladung zur Pressekonferenz mit Fototermin

Bauhaus Campus Berlin startet mit 100-Euro-Wohnung am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Im März 2017 ermöglicht das Bauhaus-Archiv das spektakulärste Experiment, welches je im Hofgarten des Museums stattgefunden hat. Dort wird der Bauhaus Campus Berlin gegründet. Ein temporärer Projektraum für neue Wege in der Bildungs- und Baukultur. Initiator ist ein Berliner Kollektiv aus Architekten, Gestaltern und Geflüchteten namens Tinyhouse University. Ein Jahr lang werden Menschen mit und ohne deutsche Staatsangehörigkeit im Museumshof studieren, bauen und über neue und gerechtere Formen des Miteinanders forschen. Alle Projekte sind in „Tiny Houses“ organisiert. Ein Tiny House ist eine mobile Raumstruktur mit einer Grundfläche von ca.10 Quadratmetern. Bis März 2018 wird der Campus auf bis zu 20 Tiny Houses anwachsen. Das erste Tiny House auf dem Campus ist die „100-Euro-Wohnung“. Sie gilt als kleinste Wohnung Deutschlands und ist ein Beitrag zur Debatte um bezahlbaren Wohnraum. Die 100-Euro-Wohnung ist Teil einer wohnungspolitischen Initiative namens "Co-Being House". Entworfen wurde sie von Van Bo Le-Mentzel (Tinyhouse University) in Zusammenarbeit mit der Hilfswerk-Siedlung GmbH.

Der Bauhaus Campus Berlin ist ein Projekt der Tinyhouse University in Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin.

Termin: Freitag, 10. März 2017, 11 Uhr

Ort: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin

Ablauf:

Begrüßung: Annemarie Jaeggi, Direktorin, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin

Vorstellung des Bauhaus Campus Berlin und der 100-Euro-Wohnung:

- Van Bo Le-Mentzel (Gründer, Tinyhouse University e.V.)
- Katrin Hoffmann (Projektleiterin, Bauhaus Campus Berlin)
- Jan Fritsche (Sprecher, Co-Being House)

Anmeldung: Van Bo Le-Mentzel: lementzel@bauhauscampus.berlin / 0151 156 75 026